

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 10

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

möglich sein, ein vollkommenes Bild aller Fähigkeiten und Errungenschaften auf dem Gebiete angewandter Kunst zu zeigen.

Mit Rücksicht auf die große internationale Ausstellung angewandter Kunst in Paris im Jahre 1924 bedeutet die Ausstellung in Lausanne gewissermaßen eine Vorschau und Vorbereitung der schweizerischen Künstlerschaft und Industrien auf die Pariser Ausstellung, denn wir sind willens, in Paris einen Ehrenplatz einzunehmen und unsere Anstrengungen von neuen internationalen Handelsbeziehungen und wirtschaftlichen Vorteilen für unsere Industrie belohnt zu sehen.

Die nationale Ausstellung angewandter Kunst 1922 kann besticht werden von Künstlern, Kunstgewerbler und Industriellen schweizerischer Nationalität ohne Rücksicht auf ihren Wohnort, ausländischen Künstlern, Kunstgewerbler und Industriellen, die mindestens 3 Jahre in der Schweiz niedergelassen sind. Eine Jury prüft die eingehandten Arbeiten und entscheidet über die Zulassung zur Ausstellung.

Die Ausstellung wird folgende Branchen und Gruppen umfassen:

a) Allgemeine Abteilung: 1. Möbel und Innenausstattung von Wohnräumen, 2. Dekorative Malerei und Skulptur als Bestandteil der Architektur, 3. Tapeten, 4. Beleuchtungskörper, 5. Kunstschniedearbeiten, 6. Metallarbeiten, 7. Keramik, 8. Glas, 9. Mosaik, 10. Glasgemälde, 11. Email, 12. Holzschnitzerei, 13. Weberei, 14. Stoffdruckerei, Batik, 15. Stickerei, Spitzen, Nadelarbeit, 16. Buchbinderei, Lederarbeiten, Etuis, 17. Graphik, 18. Verschiedenes, Spielwaren, Kleinplastik, angewandte Kunst verschiedener Art.

b) Besondere Abteilung: 1. Uhrenmacherei, 2. Goldschmiedekunst, 3. Silberschmiedekunst.

Das Organisationskomitee und das Preisgericht bestehen aus Mitgliedern de l’Oeuvre, des Schweizerischen Werkbundes und der eidgenössischen Kommission für angewandte Kunst, welche folglich die hauptsächlichen Erzeugungszentren der Schweiz und die wichtigsten Gebiete des Kunstgewerbes repräsentieren, so daß den Ausstellern vollste Garantie in bezug auf Kompetenz und Unparteilichkeit geboten ist.

Das Organisationskomitee richtet an die Künstler, die Kunsthandwerker, sowie an die Kunstgewerbler die dringende Bitte, trotz der gegenwärtig sehr schwierigen Lage sich ohne Verzug auf die unerlässlichen Anstrengungen, welche diese allgemeine Schau über die nationale Leistungsfähigkeit auf dem Gebiete der angewandten Kunst erfordern, vorzubereiten: die Früchte, welche sie zeitigt, werden dann nicht ausbleiben.

Beginn und Dauer der Ausstellung, sowie Anmeldefrist und Zeitpunkt für die Beschickung der auszustellenden Erzeugnisse werden demnächst festgesetzt.

Sämtliche Personen, welche sich für diese Unternehmen in irgend einer Weise interessieren, werden gebeten, sich schon jetzt beim Generalsekretariat de l’Oeuvre, Place de la Cathédrale 12 in Lausanne anzumelden, welches ihnen die Ausstellungsbedingungen und jede nähere wünschenswerte Auskunft gratis erteilt.

Verbandswesen.

Schweizerischer Gewerbelehrertag in Winterthur. Am 2. und 3. Juli findet in Winterthur die Jahresversammlung der schweiz. Gewerbelehrer statt. Das Programm dieser Tagung, kurz skizziert, lautet: Samstag den 2. Juli, Rundgang durch ein hiesiges Etablissement; Versammlung der Mitglieder zur Abwicklung der Jahresgeschäfte; Familienabend. Sonntag den

3. Juli, Hauptversammlung im Stadthaussaale, 1. Vortrag: Herr Nationalrat Wild, St. Gallen, über das Lehrlingswesen nach dem Entwurfe des eidgenössischen Gewerbegeheges. 2. Vortrag: Herr Ingenieur Ch. Schär, Chef der Lehrlingsabteilung Gebr. Sulzer A.-G., über Psychotechnische Eignungsprüfung an Lehrlingen. Bankett im Casino.

Die „Vereinigung der Lehrer an Gewerbeschulen von Winterthur und Umgebung“, welche die Durchführung dieser Tagung übernommen hat, veranstaltet auf diesen Anlaß hin eine Ausstellung von Schülerarbeiten, die alle gewerblichen Bildungsanstalten unseres Platzes umfaßt. Es werden sich daran beteiligen: die Lehrwerkstätte für Metallarbeiter, die Werkshulen Gebr. Sulzer A.-G. und Schweizer. Lokomotiv- und Maschinenfabrik A.-G., die städtischen Gewerbeschulen für Lehrlinge und Lehrtöchter und die Gewerbeschule Töss.

Diese Ausstellung wird auf die Lehrer an Gewerbeschulen besondere Anziehungskraft ausüben. Aber auch die Bevölkerung, insbesondere Industrielle, Gewerbe- und Arbeiterkreise, haben ein großes Interesse, der Entwicklung dieser Schulanstalten ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Dank des Entgegenkommens der tit. evangelischen Kirchenpflege ist es möglich, die Ausstellung in einem hiezu geeigneten Raume, dem unteren Saale des Kirchgemeindehauses, vom 2.—11. Juli zu plazieren.

Der Kantonale Schlossermeister-Verband Graubünden hielt Sonntag den 29. Mai im Hotel zum weißen Kreuz in Chur seine zweite, gut besuchte Generalversammlung ab. Präsident Fritz Trippel-Chur eröffnete die Sitzung vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr mit einem kurzen Begrüßungswort. — Die Mitgliederzahl des Verbandes ist auf 43 gestiegen.

Jahresbericht: Der Bericht über die letzte Delegiertenversammlung des Schweizer. Schlossermeisterverbandes in Genf wurde verlesen und fand einstimmige Genehmigung. Daran anschließend folgte der Bericht der Meldestelle über die Resultate unseres neuen Submissionsreglementes, der dann zu einer regen Diskussion Anlaß gab, welche zeigte, daß sich viele in den einzelnen Bestimmungen desselben während der kurzen Zeit des Bestehens noch nicht völlig zurechtfanden. Es muß in Zukunft dringend darauf gehalten werden, daß den einzelnen Paragraphen des Reglements genau nachgelebt werde. Der Kassabericht und Bericht der Rechnungsreviseure passierten ohne weitere Diskussion und zeigte sich hier bereits die schöne Seite unseres Submissionsreglements, indem die Kasse in der kurzen Zeit seines Bestehens sich ordentlich äußern konnte.

Die Vorstandswahlen ergaben die Bestätigung der bisherigen Mitglieder: Präsident: Fritz Trippel, Chur; Kassier: Joh. Donatsch, Malans; Aktuar: Jul. Räber, Chur; Beisitzer: H. Dübendorfer, Davos und R. Bonplon, Thusis. Als Rechnungsreviseure wurden bestimmt: J. Albin, Glanz und J. Busch, Chur. Die Meldestelle für Submissionsarbeiten behält der bisherige Inhaber Jul. Räber, Chur. Der Jahresbeitrag wurde auf 10 Fr. festgelegt. Es wurde beschlossen, dem bündnerischen Gewerbelehrertag einen freiwilligen Beitrag zuzuwenden. Als Ort der Generalversammlung für 1922 wurde Davos bestimmt. Für die nächstens stattfindende Delegiertenversammlung des Schweizer. Schlossermeisterverbandes in Zürich werden abgeordnet: H. Dübendorfer, Davos und L. Camenisch-Chur und für den Schweizer. Gewerbetag in Chur am 11. und 12. Juni Präsident Fr. Trippel.

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren.
Um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.